

ALBVEREIN AKTUELL 2012.11



Schwäbischer
Albverein

AKTUELLES AUS...

der Hauptgeschäftsstelle	02
dem »Lädle«	02
dem Fachbereich Naturschutz	03
dem Fachbereich Wandern	04
dem Fachbereich Kultur	05
dem Fachbereich Familien	06
der Albvereins-Jugend	07
der Heimat- und Wanderakademie	08
Impressum	11



Liebe Leserinnen und Leser,

nein, das Foto wurde nicht an Weihnachten aufgenommen, sondern am vergangenen Sonntag: Nach einem überraschenden Wintereinbruch lag auf dem »Florian« bei Metzingen nicht wenig Neuschnee. Ziegen und Besucher störte das nicht bei der Einweihung des Zauns an der Ziegenweide (siehe Bericht in der Rubrik »Aktuelles aus dem Fachbereich Naturschutz«).

Die Werbeaktion zur Gewinnung neuer Mitglieder mit Dinkelacker-Schwabenbräu läuft im Monat Dezember; Näheres finden Sie auf den nächsten Seiten.

Nachdem die erste gemeinsame Werbeaktion im April 2011 gut gelaufen war, hoffen wir auf viele neue Mitglieder!

Einen sonnigen November wünscht

Dr. Eva Walter

AUS DER HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

AKTUELLES

Neues Erscheinungsbild

Für jede Ortsgruppe wurde ein eigenes Logo plus Ortsgruppenname entwickelt. Die Geschäftsstelle hat in der letzten Woche an rund 400 OGN ihr jeweiliges Ortsgruppenlogo übersendet. Von den Ortsgruppen, die es noch nicht bekommen haben, ist leider die aktuelle Mailadresse nicht bekannt. Bitte fordern Sie Ihr Logo direkt bei Heidi Müller an (hmueller@schwaebischer-albverein.de).



**Schwäbischer
Albverein**

Ortsgruppe Bitzfeld

Neue Mitgliederwerbaktion im Dezember 2012

»Wir sind uns einig, dass wir uns gemeinsam dafür einsetzen wollen, Wanderbegeisterte für die Mitgliedschaft im Schwäbischen Albverein zu gewinnen«, betont Stefan Seipel von Dinkelacker-Schwaben Bräu. Deshalb findet jetzt bereits die zweite Mitglieder-Werbeaktion statt: Wer sich im Dezember 2012 für eine Vereinsmitgliedschaft für das kommende Jahr entscheidet und älter als 16 Jahre ist, bekommt als Willkommensgeschenk einen Gutschein für einen Kasten Dinkelacker Bier. Anzeigen unter dem Motto »Geht auch 2013 auf Wandertour« machen auf die Aktion aufmerksam. Außerdem gibt es überall in der Gastronomie spezielle Bierdeckel mit den wichtigsten Informationen.

Hintergrund der Zusammenarbeit zur Gewinnung neuer Mitglieder ist die Partnerschaft zwischen dem Schwäbischen Albverein und Stuttgarts Privatbrauerei. Dank der regelmäßigen finanziellen Unterstützung mit über 10.000 Euro im Jahr können zum Beispiel Projekte wie die Erneuerung der Panoramatafeln auf dem Kernenturm im Schurwald oder die Instandsetzung des Zugangs zum Sybillenloch auf dem Teckberg in Angriff genommen werden.

Dass Dinkelacker-Schwaben Bräu sich für Arbeit und Ziele des Albvereins engagiert, liegt in den Werten des Unternehmens begründet: Mensch, Qualität und Nachhaltigkeit. Die erste gemeinsame Mitglieder-Werbeaktion hatte im Frühsommer 2011 stattgefunden und wurde sehr gut angenommen. Dass jetzt der Dezember als Aktionszeitraum gewählt wurde, erläutert Stefan Seipel: »Zum einen ist das ja eine Zeit, in der so manches erledigt wird, was sich über das Jahr hinweg angesammelt hat. Und wenn es dann einen zusätzlichen Anreiz gibt, setzt man eine Entscheidung schon mal leichter in die Tat um. Außerdem kennt man das ja, kurz vor Weihnachten fehlen meist noch ein paar Geschenkideen. Und wer gerne hier in der Natur unterwegs ist, freut sich mit ziemlicher Sicherheit über eine Mitgliedschaft im Verein.« Alle Informationen sowie die Beitrittserklärung gibt es im Internet unter www.schwaebischer-albverein.de/service/beitrittserkl.htm und www.privatbrauerei-stuttgart.de

Im Dezember 2012:
ein Kasten Dinkelacker gratis.

JETZT MITGLIED WERDEN!

Der Schwäbische Albverein und die Privatbrauerei Dinkelacker-Schwaben Bräu engagieren sich gemeinsam für den Erhalt und die Verschönerung unserer Heimat.

Deshalb belohnt die Privatbrauerei jeden, der im Dezember 2012 dem Schwäbischen Albverein beitrifft, mit einem Kasten Dinkelacker.

Die Beitrittserklärung finden Sie hier:
www.privatbrauerei-stuttgart.de/albverein
Weitere Informationen: Tel. 0711 / 22585-0

 **DINKELACKER**  Schwäbischer
Albverein

Hauptgeschäftsstelle – neue Öffnungszeiten

Die Hauptgeschäftsstelle hat neue Öffnungszeiten: Mo – Do 9 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr. Die Öffnungszeiten des Lädles bleiben: Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr, 13.30 – 16.30 Uhr. Während der Weihnachtsferien sind die Hauptgeschäftsstelle und unser »Lädle« vom 22. Dezember 2012 bis zum 6. Januar 2013 geschlossen. Am 7. Januar 2013 sind wir wieder für Sie da.

Ehrenamtliche/r Betreuer/in gesucht

In den vergangenen Monaten wurde das Kartenmaterial unseres gesamten Naturschutz-Grundbesitzes – insgesamt über 160 Hektar – aktualisiert (siehe BISAV, Heft 2, Seite 4). In diesem Zusammenhang sind verschiedene Fragen aufgetaucht, denen jemand mit Sachkunde nachgehen sollte: Prüfung von Grundbucheintragungen, Neuregelung von Pachtverhältnissen, zusätzlicher Erwerb

einzelner Grundstücke zur Arrondierung bestehenden Eigentums etc. Für diese Aufgaben wird ein

- Notar i. R.
- Kämmerer i. R.
- Vermessungsingenieur i. R. mit Erfahrung

bei Umlegungsmaßnahmen

gesucht, der sich in eigentumsrechtlichen Fragen auskennt und Freude daran hätte, sich ehrenamtlich, aber gegen Aufwandsentschädigung den Liegenschaften des Vereins und den offenen Fragen anzunehmen. Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme mit Vizepräsident Reinhard Wolf, wolf.reinhard@t-online.de.

TERMINE

Messe DIE BESTEN JAHRE

19.11. – Gesundheitswanderung zur Messe DIE BESTEN JAHRE

Aktiv bleiben und den neuen Lebensabschnitt mit all seinen Facetten genießen und gestalten: die neue Messe DIE BESTEN JAHRE – »die Messe zum Aktivbleiben« vom 19. bis 20. November in Stuttgart bietet dafür genau die richtige Plattform. Von Mode über Reisen und Wohnen bis hin zu sozialem Engagement und sportlicher Aktivität deckt die Messe alle Bereiche ab, die das Leben ab 50 noch schöner machen.

Der Schwäbische Albverein lädt am Montag, 19. November, zur gemeinsamen Gesundheitswanderung zur Messe ein. Die 2,5-stündige Wanderung durch den Herbstwald und Felder wird kombiniert mit gezielten Übungen zur Stärkung des Herz-Kreislaufsystems.

Treffpunkt: S-Bahn Haltestelle Stuttgart-Rohr, 9.30 Uhr

Streckenverlauf: S-Rohr, Unteraichen, LF-Echterdingen, Messe Eingang West

Wanderzeit: ca. 2,5 Stunden – 8 km auf befestigten Wald- und Fahrwegen

Wanderführung: Renate Kußmaul und Gretel Hauck

Anmeldung ab: 5.11.2012, Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg im Schwäbischen Albverein, Tel. 07 11 / 2 25 85-26 oder 2 25 85-11

Einladung zur Urlaubs-Messe CMT

Neue Messe Stuttgart (am Flughafen) – erstes CMT-Wochenende Fahrrad- und Erlebnisreisen mit WANDERN

12. und 13. Januar 2013

Der Schwäbische Albverein wird wieder in Halle 9 präsent sein.

Eine Anwanderung am Samstag, den 12. Januar, wird in Zusammenarbeit mit der Messe angeboten. Treffpunkt um 9 Uhr an der U-Bahn-Haltestelle Ruhbank Fernsehturm von U 15 und U 7.

Dauer ca. 2 Std. WdF Horst Bohne & Team.

Rückfragen bei der Hauptgeschäftsstelle, Tel. 07 11 / 2 25 85-0

AUS DEM »LÄDLE«

BÜCHER

Wandern mit dem Kinderwagen – Zwischen Stuttgart und Hohenstaufen

30 kinderwagentaugliche Familientouren östlich von Stuttgart – auf den Schurwaldhöhen, im Rems- und Filstal sowie rund um die Kaiserberge

Hinweise zu Still- und Wickelmöglichkeiten, ausführliche Wegbeschreibungen, nützliche Informationen zu Wegbeschaffenheiten

kartiert, 158 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Kartenausschnitte

Fleischhauer & Spohn, 2012, Verkaufspreis 14,90 €*

Rund um Stuttgart – Erholsame Radtouren für Genießer

Das sind Radtouren, bei denen es nicht auf die Kilometerzahl ankommt, bei denen man nicht beweisen muss, wie viel Kondition man hat, und bei denen keine schweißtreibenden Berg-Etappen bevorstehen. Hinweise zur An- und Rückfahrt, Angaben über Entfernungen und Höhenunter-

schiede sowie Kartenausschnitte ergänzen jede Tour.
kartoniert, 119 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Kartenausschnitte
Silberburg-Verlag, 2012, Verkaufspreis 9,90 €*

Malerische Städteziele

43 Ausflüge in die schönsten Städte am Bodensee, in Oberschwaben und im Allgäu. Viele der Städte sind in Form eines Rundgangs beschrieben, so dass sich alles Sehenswerte problemlos erreichen lässt. Die Adressen und Telefonnummern der wichtigsten Museen ermöglichen zudem eine reibungslose Planung der Ausflüge.

kartoniert, 159 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Kartenausschnitte
Silberburg-Verlag, 2012, Verkaufspreis 14,90 €*

Gipfelglück – Die 50 markantesten Berge Baden-Württembergs

Patrick Brauns hat 50 baden-württembergische Gipfel bestiegen und bringt manch interessante Geschichte, manch Mystisches und jede Menge Fakten mit. Dank praktischer Informationen zur Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Einkehrmöglichkeiten eignet sich der Band auch wunderbar als Ausflugsführer.

kartoniert, 159 Seiten, zahlreiche Abbildungen
Silberburg-Verlag, 2012, Verkaufspreis 14,90 €*

Hammeltanz und Bossanacht

Uferbrutt, Klausentreiben und Christkindle ralassa – Bräuche faszinieren. Es gibt Bräuche, deren Wurzeln Jahrhunderte weit zurückgehen. Wulf Wager lädt ein zu einer Reise kreuz und quer durch Baden-Württemberg und führt in die bunte Welt großer und kleiner Feste und Bräuche.

kartoniert, 191 Seiten, zahlreiche Abbildungen
Silberburg-Verlag, 2012, Verkaufspreis 14,90 €*

Auf de schwäbsche Eisebahne

Das Lied »Auf de Schwäbsche Eisebahne« kennt in Württemberg jedes Kind. Doch wie es entstanden und welche Geschichten stecken hinter der Erzählung vom einfältigen Bauern, der seinen Geißbock am Zugende anbindet? Und was hat es mit der durch das Lied berühmt gewordenen Bahnstation Durlesbach auf sich?

kartoniert, 126 Seiten
Sutton-Verlag, 2012, Verkaufspreis 9,90 €*

Schwäbisches Land 2013

Der Heimat- und Wanderkalender für die beliebtesten Ausflugs- und Wanderziele Württembergs

- 27 Farbfotos zeigen das schöne Württemberg.
- Der Schwäbische Albverein hat bei Auswahl der Bilder und Texte mitgewirkt.
- Alle Kalenderbilder können als Postkarte versandt werden.
- Die Wandervorschläge lassen sich ausschneiden und nach eigenem System übersichtlich ordnen.
- Durch Sammeln der Texte entsteht mit der Zeit ein umfassendes Nachschlagwerk.
- 14-tägiges Kalendarium

Wandkalender, Format 16,8 x 32,8 cm

Senn-Verlag, 2012, Verkaufspreis 15,90 €, Mitgliederpreis 11,50 €*
(*Abholpreis, sonst zzgl. Versandkosten)

Sie suchen eine Wanderkarte, einen Wanderführer oder sonstiges Wandierzubehör? Vielleicht benötigen Sie ein Geschenk? Schauen Sie doch einfach mal im Internet-Lädle vorbei. Dies ist mit seinem Angebot stets aktuell und Sie können auch direkt per Internet unter eine Bestellung aufgeben, zu erreichen unter der Rubrik »'s Lädle«.

Ansprechpartner: Olaf Singert, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle,
Tel. 07 11 / 2 25 85-21 oder -22, verkauf@schwaebischer-albverein.de

BERICHTE

Ziegen auf dem Florian

Der Florian, »Hausberg« von Metzingen im Vorland der Schwäbischen Alb mit vulkanischem Untergrund, ist ein »Pflegefall«: Die markante Bergkuppe wird immer mehr von Gebüsch überwachsen. Die im Naturschutz aktiven Mitglieder der Ortsgruppe Metzingen, die dort seit vielen Jahren



Ortsgruppenvorsitzender Stefan Tremmel, OG Kohlberg-Kappishäusern, Ortsgruppenvorsitzender Dietmar Bez, Metzingen, und Vizepräsident Reinhard Wolf freuen sich zusammen mit der Kindergruppe über das gelungene Landschaftspflegeprojekt am Florian.

auf landeseigenem Gelände! - Pflegearbeiten durchführen, wurden dem Aufwuchs in dem steilen, schwer zu bearbeitenden Gelände nicht mehr Herr. Neidisch schielte man deshalb zum nahen Jusi, wo am so genannten »Kleinen Berg« seit 2010 ein Dutzend Ziegen der Ortsgruppe Kohlberg-Kappishäusern das tut, was auch dort die ehrenamtlichen Mitarbeiter nicht mehr geschafft haben: Schlehe, Hartriegel, Haselnuss und anderes im Zaum halten.

Seit wenigen Monaten verbeißen nun auch am Florian Ziegen der Ortsgruppe Kohlberg-Kappishäusern das Gebüsch, und viele Helfer der Ortsgruppe haben mit Eigenmitteln und öffentlichen Zuschüssen zunächst ein Winterquartier für die Tiere, einen ansehnlichen Stall, gebaut. 1500 unentgeltliche Arbeitsstunden stecken in dem Gebäude! Und nun die logische Folge des Projekts: Seit wenigen Wochen ist die etwa vier Hektar große Bergkuppe des Florian mit einem modernen Weidezaunsystem umgeben, das die Beweidung mit etwa zwei Dutzend Ziegen ermöglicht.

Am vergangenen Sonntag, 28. Oktober, wurde der Zaun eingeweiht. Dass zu diesem Zeitpunkt zehn Zentimeter Schnee lagen und dass sich das Gelb, Orange und Rot des Herbstlaubs auf Obst- und Waldbäumen mit dem Weiss des Schnees mischten, hatte am Tag vorher noch niemand geahnt. Doch weder Ziegen noch Gäste ließen sich davon stören, und so wurde die neue Zaunanlage zünftig eingeweiht: Die Gäste bekamen Wurstwecken und Glühwein, die Ziegen auch was Gutes zum Schleckern. Über diese tolle Landschaftspflegeaktion der Ortsgruppe Kohlberg-Kappishäusern wird in absehbarer Zeit in den Albvereinsblättern ausführlicher berichtet werden.



Landschaftspflege tag im Schwenninger Moos

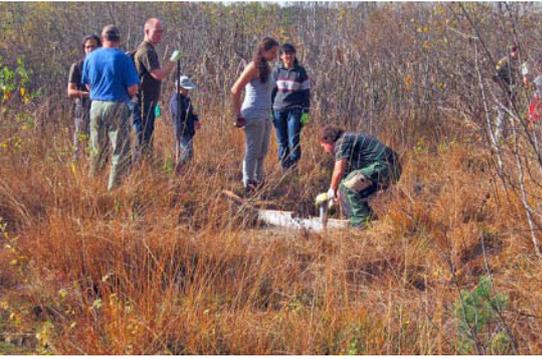
Gemeinsamer Landschaftspflege tag von Schwarzwaldverein und Schwäbischem Albverein im Naturschutzgebiet »Schwenninger Moos«

Bei strahlendem Herbstwetter fand am 20. Oktober 2012 wieder ein gemeinsamer Landschaftspflege tag von Schwarzwaldverein und Schwäbischem Albverein statt. Dieser wird alle zwei Jahre im Wechsel von einem der beiden Vereine ausgerichtet. Für unsere Landschaftspflege tage werden immer Einsatzgebiete ausgesucht, in denen Maßnahmen zur Offenhaltung der Landschaft und Biotoppflege oder zum Artenschutz erforderlich sind.

Ausrichter war in diesem Jahr der Schwarzwaldverein, und er lud zur Landschaftspflege ins Naturschutzgebiet »Schwenninger Moos« ein. Am Aktionstag durfte Vizepräsident Hans-Martin Stübler vom Schwarzwaldverein rund 80 motivierte Naturschützer und Wanderfreunde begrüßen. Nach kurzer Einweisung in die Arbeiten durch den Naturschutzreferenten des Schwarzwaldvereins Peter Lutz ging es ins Einsatzgebiet. Die rund 20 Mitglieder der ortsansässigen Wandervereine - den Ortsgruppen Villingen und Schwenningen des Schwarzwaldvereins sowie der Orts-

gruppe Schwenningen des Schwäbischen Albvereins - wurden verstärkt durch etwa 15 Helfer aus dem weiteren Gebiet des Schwäbischen Albvereins sowie durch viele, teilweise weit her angereiste Helfer aus dem Gebiet des Schwarzwaldvereins. Alle zusammen arbeiteten daran, Bäume und Gestrüpp aus den zugewachsenen Weideflächen der dort eingesetzten Moorschnucken zu entfernen. Wichtig ist die Entbuschung dort, weil Birken und Fichten auf der in den 1930er-Jahren entwässerten Moorfläche dem Boden zusätzlich zur normalen Verdunstung viel Wasser entziehen. Durch regelmäßige Abholungen wird die Lebensgrundlage für eine schützenswerte Moorvegetation und -tierwelt erhalten oder wiederhergestellt. Wichtiger Nebeneffekt unserer schweißtreibenden Aktion war, dass die Weideflächen für Schäfer Dings Moorschnucken, die seit einigen Jahren als

»Landschaftspfleger auf vier Beinen« im Moos unterwegs sind und die Flächen offen halten, erheblich ausgedehnt werden konnte.



Maßnahmen zur Wiedervernässung im Schwenninger Moos

Bei verdientem Schweinebraten mit Spätzle und anschließendem Kaffee mit Kuchen konnten sich die fleißigen Helfer stärken und schnell wieder von den Strapazen erholen. Ministerialrat Manfred Fehrenbach vom Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz überbrachte Grüße von Alexander Bonde, dem Minister für ländlichen Raum und Verbraucherschutz und würdigte die Arbeiten. Nach einem Grußwort von Hauptnaturschutzwart Dr. Wolfgang Herter vom Schwäbischen Albverein, der u. a. von Albvereins-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß begrüßte, gab es Kurzvorträge. Markus Röhl und Alexander Koch von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen zeigten Wissenswertes über das Naturschutzgebiet »Schwenninger Moos« und seine Bedeutung auf. Werner Breuning, Naturschutzreferent

Ansprechpartner: Werner Breuning, Naturschutzreferent, Tel. 07 11 / 2 25 85-14, naturschutz@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH WANDERN

AKTUELLES

Wandertage 2013 – Heimat erleben

Die Vorarbeiten für das Programmheft 2013 sind in vollem Gange – die Terminübersicht finden Sie bereits im Internet unter www.schwaebischer-albverein.de, bei Freizeit und Wandern unter »Wandertage - Heimat erleben«. Da beim derzeitigen Stand der Planungen immer noch Ergänzungen möglich sind, wird die Liste im Internet laufend aktualisiert. Deshalb möchten wir Sie bitten, die aktuelle Liste aus dem Internet zu holen, wenn Sie Veranstaltungen aus den Wandertagen in Ihr Ortsgruppenprogramm übernehmen wollen.

Wandern mit Freunden

2013 geht es auf dem HW3 weiter vom Nägelehaus nach Lörrach. Der ausführliche Flyer kann im Frühjahr 2013 angefordert werden. Oder Sie informieren sich im Internet unter www.schwaebischer-albverein.de, bei Freizeit und Wandern bei »Wandern mit Freunden«.

BERICHTE

Zugang zum Sibyllenloch saniert

Die Burg Teck mit ihrer exponierten Lage auf 775 Meter direkt vor dem Albtrauf bietet tolle Weitblicke – bei schönem Wetter bis hinein in die Alpen. Wanderer sollten beim Besuch der Teck keinesfalls versäumen, einen Schlenker hinab zum sagenumwobenen Sibyllenloch einzuschlagen. Der Zugang zur Sibyllenhöhle befindet sich vor dem Burgtor rechts und ist nach Sanierungsarbeiten wieder einwandfrei und mit entsprechendem Schuhwerk gut begehbar. Über eine Woche lang hatten drei Landschaftsgärtner rund zehn Tonnen Jurakalksteinblöcke Richtung Höhle geschleppt und passgenau in den hinab führenden Weg und Höhlenzugang eingearbeitet. »Mit dem Ergebnis sind wir mehr als zufrieden«, freut sich der Vizepräsident des Schwäbischen Albvereins Reinhard Wolf über die gelungenen Reparaturarbeiten am Eingang zum Sibyllenloch: »Die Steintreppen und der Aufgang zur Höhle fügen sich optimal ins Landschaftsbild ein«.



Eine Erneuerung des Abgangs zum Sibyllenloch war nötig geworden, nachdem natürliche Auswaschungsprozesse über Jahrzehnte hinweg Stufen und Steine unterspült hatten und die Sicherheit nicht mehr gewährleistet war. Der Schwäbische Albverein als Grundeigentümer ist mit den Sanierungsarbeiten seiner Verkehrssicherheitspflicht nachgekommen. Die Kosten dafür musste der Wanderverein glücklicherweise nicht alleine stemmen.

Die Privatbrauerei Dinkelacker-Schwaben Bräu AG, welche seit drei Jahren Kooperationspartner des Albvereins im Bereich »Wege und Wandern« ist, hat hierfür Mittel bereitgestellt. »So konnten wir ein Stück zur Erhaltung der schwäbischen Kulturlandschaft beitragen«, sagt Rolf Lohbrunner, Verkaufsleiter Gastronomie, und verweist auf die gemeinsame Heimat, welche den Schwäbischen Albverein mit dem Brauereiunternehmen verbindet. Sogar das Gründungsjahr der Partner ist dasselbe, beide begehen 2013 ihr 125-jähriges Jubiläum.

Reinhard Wolf freut sich vor allem darüber, dass die vielen Tagestouristen, die auf die Teck kommen, nun auch wieder sicheren Schrittes zum Sibyllenloch hinunter laufen können. Der Höhleneingang ist mit zusätzlichen Kalkstufen versehen, die in die rund zehn Meter tiefe Eingangshalle führen. Von hier aus nach draußen bietet sich dem Besucher ein grandioser Blick über die üppige Baumlandschaft des Teckbergs. In dieser märchenhaften Umgebung wirkt die Sibyllensage plötzlich sehr glaubwürdig: In der Höhle unterhalb der Teckburg soll der Legende nach einst eine weise und gütige Schlossherrin gewohnt haben, die vielen Menschen geholfen habe. Ihre Söhne allerdings waren wild und böse. Eines Tages habe sie sich ihrer missratenen Söhne so geschämt, dass sie mit einem feurigen Wagen – gezogen von wilden Katzen – das Weite suchte und nie mehr wiederkehrte. Wo aber der Wagen den Boden berührte, soll dieser noch heute besonders fruchtbar sein. Sabine Wächter

Ansprechpartner: Hauptwanderwart Dr. Siegfried Reiniger, Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Tel. 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags), akademie@schwaebischer-albverein.de, www.schwaebischer-albverein.de/wandern

AUS DEM FACHBEREICH KULTUR

AKTUELLES

Tibor-Ehlers-Medaille für Musikwissenschaftler Eckhard Böhringer

Eckhard Böhringer ist der diesjährige Preisträger der Tibor-Ehlers-Medaille. Der Kulturrat des Schwäbischen Albvereins verleiht diese dotierte Auszeichnung im dreijährigen Turnus für Verdienste um die traditionelle Musik.

Vor allem seine profunde Kenntnis fast schon vergessener Instrumente zeichnet Eckhard Böhringer aus. »Ihm verdanken wir viele wunderschöne Rekonstruktionen«, hob Manfred Stingel, Vorsitzender des Kulturrats im Schwäbischen Albverein, am Samstag, 20.10.2012 in seiner Laudatio hervor. Mit unermüdlichem Forschergeist und wissenschaftlichen Methoden untersucht Böhringer (Jahrgang 1953) historische Instrumente und versucht sie so exakt wie nur irgend möglich nachzubauen. So erweckt er Klangwelten wieder zum Leben, die manchmal seit Jahrhunderten an kein Ohr mehr drangen.

Theorie und Praxis kommen bei Böhringer intensiv zusammen. Der studierte Trompeter spielte neun Jahre lang solo am Ulmer Theater und blickt auf eine reiche Tournee-Erfahrung zurück. In

einem zweiten Studium widmete er sich in Augsburg der Musikwissenschaft. Derzeit entsteht seine Dissertation über süddeutsche Hirtenhörner. Seit einigen Jahren lebt er in Salching in Ostbayern.

Gerade um das süddeutsche Hirtenhorn hat er sich in den vergangenen Jahren große Verdienste erworben. Im Haus der Volkskunst in Balingen-Dürrwangen gibt er regelmäßig Kurse zum Bau von regionaltypischen Hirtenhörnern. Unter seiner Anleitung entstanden so schon Dutzende dieser hölzernen Blasinstrumente, die heute wieder in vielen traditionellen Musikgruppen zum Einsatz kommen.

Die Preisverleihung fand im Rahmen des Festivals »Sackpfeifen in Schwaben« statt, bei dem am Wochenende in Balingen zwanzig Gruppen aus ganz Europa aufspielten. Im Zentrum stand diesmal die musikalische Tradition der Hirten, sodass auch verschiedene Varianten des Hirtenhorns zu hören waren.



Die Medaille erhielt der überraschte Böhlinger im Rahmen eines der Konzerte. Der Namenspatron der Medaille, Tibor Ehlers (1917–2001), gilt als Pionier der Rekonstruktion traditioneller Volksinstrumente. Seit den 1950er-Jahren baute er bei damals noch dünner Datenlage Instrumente wie Fiedeln, Drehleiern oder – als Erster – süddeutsche Dudelsäcke nach. Böhlinger als Preisträger, das hätte Ehlers sicher gefallen: Wie viele Instrumentenkundler wurde auch er von dem Altmeister nachhaltig inspiriert. Die bisherigen Preisträger sind die Volksmusikanten Georg Balling und Herbert Grünwald, der Privatgelehrte, Autor und Instrumentenkundler Ernst Eugen Schmidt sowie der Musiker, Musikforscher und Herausgeber Berthold Büchele.

Mehr über »Sackpfeifen in Schwaben« im Pressespiegel bei schwaben-kultur.de. Dort findet sich auch ein sehr guter Bericht aus der »Welt«.

AUS DEM FACHBEREICH FAMILIEN

AKTUELLES

Eure Stimme zählt! Unsere Familien im Schwäbischen Albverein haben die Chance, 1.000 Euro für die Vereinskasse zu gewinnen. Denn wir machen bei einer großen Vereins-Spendenaktion im Internet mit! Unter dem Motto »DiBaDu und Dein Verein« spendet die ING-DiBa je 1.000 Euro an die beliebtesten 1.000 Vereine. Welche das sind, bestimmen die Internetnutzer mit ihrer Stimme – also auch Ihr!

Bitte gleich abstimmen: www.ing-diba.de/abstimmen und diese Info an weitere Freunde des Schwäbischen Albverein weiterleiten.

Es ist ganz einfach:

1. Auf [die hier verlinkte Internetseite](#) gehen
2. Abstimmcode anfordern.
3. Dann Eure Handynummer eingeben und abschicken.
4. Kurz danach kommen drei Codes auf euer Handy. Jeder Internetnutzer darf 3 Stimmen vergeben. Man kann seine 3 Stimmen auch nur einem Verein geben – wir freuen uns, wenn Ihr uns mit allen 3 Stimmen unterstützt!



Wir hoffen, dass viele Albvereinsmitglieder mitmachen und auch wir 1.000 Euro gewinnen!

TERMINE

10. 11. – Familienarbeit – neue Chancen für die Ortsgruppe

Welches Angebot können wir jungen Familien vor Ort bieten? Wie lassen sich die Interessen der Familien(gruppe) mit denen der Ortsgruppe in Übereinstimmung bringen?

Diese und viele weitere Fragen werden bei diesem Workshop für Ortsgruppenvorsitzende, Wanderführer und angehende Familiengruppenleiter beantwortet.

Jugend- und Familiengeschäftsstelle Stuttgart.

Leitung: Bernd Euchner. Infos und Anmeldung siehe unten

24. 11. – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Familiengruppen

Es wird das richtige Handwerkszeug für eine gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Familienarbeit vermittelt. Das Seminar besteht aus hilfreichen Tipps, praktischen Übungen und Hintergrundwissen.

Jugend- und Familiengeschäftsstelle Stuttgart.

Leitung: Anke Werner, Infos und Anmeldung siehe unten

9.12. - Weihnachtsbaum-Wanderung

Am Ende einer schönen und wenig beschwerlichen Wanderung im Welzheimer Wald suchen wir »unseren« Weihnachtsbaum an seinem Wuchsort. Wenn Schnee liegt, kann man auch gerne in der Nähe Schlitten fahren.

Treffpunkt: 10.15 Uhr am Parkplatz Ebnisee (aus Richtung Althütte rechts). Ende ca. 14 Uhr.
Infos und Anmeldung: Lebrecht Geng, Tel. 07 11 / 42 72 74.

*Ansprechpartner: Carmen Gohl, dienstags und donnerstags 9 – 14 Uhr, Tel. 07 11 / 2 25 85-20,
cgohl@schwaebischer-albverein.de*

AUS DER ALBVEREINS-JUGEND

AKTUELLES



Am 20.10.2012 fand die JugendVertreterInnenversammlung der Schwaebischen Albvereinsjugend in Oberboihingen statt. Hauptthema der Sitzung war der Rückblick auf die Freizeiten 2012 und der Ausblick auf die Freizeiten 2013. Einen ersten Einblick gibt es schon bei der Terminvorschau!

TERMINE

Wanderungen / Hin und Weg

www – Winterweihnachtsmarktwanderung, 8.12.2012, Esslingen

Auch das Jahr 2012 geht mal zu Ende. Da darf ein Weihnachtsmarktbesuch natürlich nicht fehlen. Der mittelalterliche Weihnachtsmarkt in Esslingen gehört zu den bekanntesten und schönsten Weihnachtsmärkten weltweit. Glühwein und gebrannte Mandeln müssen sich aber auch verdient werden. Deshalb machen wir eine gemütliche Nachmittagstour rund um Esslingen.

Am schönsten wäre der Jahresabschluss sicher mit richtig viel Schnee, aber das kann natürlich keiner voraussagen... Das Ende der Veranstaltung ist flexibel, je nachdem wie lang man sich auf dem Weihnachtsmarkt aufhalten will.

Treffpunkt: Bahnhof Esslingen 13 Uhr (Ende beliebig), Leitung und Anmeldung: Julia Lärz, Julia.Laerz@schwaebische-albvereinsjugend.de

VORSCHAU 2013 (VORLÄUFIGE TERMINE)

Fortbildung

- 11. – 13. Januar Fair.Stark.Miteinander, Bad Homburg.
- 15. – 17. Februar Pädagogischer Basiskurs, Weil der Stadt.
- 2. März Führen im Ehrenamt (Anke Werner), JFGS
- 3. März Rhetorik für Frauen (Anke Werner), JFGS
- 2. – 6. April JuleiCa – Kompakt, Heidelberg.
- 27. – 28. April Der Super-Teamer

Veranstaltungen

- 16. – 17. März JVV
- 5. – 7. Juli Fuchsfarmfestival, Fuchsfarm Albstadt-Onstmettingen.
- 19. Oktober JVV, Oberboihingen

Freizeiten

- 1. – 3. März Schnupperwochenendfreizeit, Jägerhof Ehingen, 8 – 11 Jahre
- 31. März – 6. April Osterfreizeit, Füllmenbacher Hof, 8 – 14 Jahre
- 18. – 25. Mai Pfingstfreizeit, Weidacher Hütte, 11 – 14 Jahre
- 28. Juli – 10. August Zeltlager 1, Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 8 – 13 Jahre
- 11. – 24. August Zeltlager 2, Fuchsfarm Albstadt-Onstmettingen, 13 – 17 Jahre
- 25. – 31. August Derneck 2.0, Burg Derneck im Lautertal. 9 – 13 Jahre.

Wanderungen und Ausflüge

27. Januar Mit dem Schneexpress zum Schneeschuhwandern, ab 18 Jahren

8. – 12. Mai www – wieso, weshalb, wohin (Etappenwanderung), ab 16 Jahren

Ansprechpartner: Jugendgeschäftsstelle, Katja Hannig, Martina Veit, Hospitalstraße 21B, 70174 Stuttgart, Tel. 07 11 / 2 25 85-74, info@schwaebische-albvereinsjugend.de, www.schwaebische-albvereinsjugend.de.

AUS DER HEIMAT- UND WANDERAKADEMIE

WANDERFÜHRER-AUSBILDUNG 2013

Immer wieder betont Albvereins-Präsident Dr. Rauchfuß, dass gut ausgebildete Wanderführer die besten Garanten für ein nachhaltig attraktives Programm der Ortsgruppen sind. Darüber hinaus macht die Wanderführer-ausbildung Spaß, hat eine hohe Qualität und ist interessant und vielfältig.

Wochenkurse im Tübinger- und Teck-Neuffen-Gau

(nur Tageskurse – ohne Übernachtungsmöglichkeit)

23. / 24. Februar Grundlehrgang Wandern

1. – 3. März Aufbau Natur

23. / 24. März Aufbau Wandern / Kultur

13. / 14. April Aufbau Naturerleben, Kommunikation

27. / 28. April Abschluss

Kompaktlehrgänge

im Haus der Volkskunst, Balingen-Dürrwangen

(ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden)

24. Mai – 1. Juni

20. – 28. September

Abschlusslehrgänge

im Wanderheim Farrenstall, Weilersteußlingen (ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden)

19. / 20. Oktober

22. / 23. Juni

FORTBILDUNGEN 2012

3.11. – Praxistipps Wetterkunde

Wie lassen sich drohende Wetterverschlechterungen wahrnehmen? Welche Naturphänomene sind wichtige Vorboten? Wie verhalte ich mich bei Gewitter? Diese und andere Fragen werden behandelt und im Praxisteil bei einer Exkursion vertieft.

10 Uhr, Wanderheim Eschelhof bei Sulzbach / Murr

Leitung: Hans-Günter Rieske

Anmeldung und weitere Informationen: Karin Kunz, siehe unten

10.11. – Vor lauter Bäumen den Wald erleben

Diese Fortbildung vermittelt Grundkenntnisse über unser Ökosystem Wald sowie erlebnispädagogische Elemente, die bei einer Wanderung im Wald leicht eingebaut werden können. Am Vormittag steht ein theoretischer Teil auf dem Programm, der nachmittags bei einer Waldexkursion vertieft werden kann.

10 Uhr Gasthof Engel in Zainingen

Leitung: Heinz Schmutz

Anmeldung und weitere Informationen: Karin Kunz, siehe unten

25.11. – FrauenSpecial »Rhetorik für Frauen«

Ein Seminar mit vielen Übungen für Frauen in Redesituationen, das praktische Hinweise und Hilfestellung anbieten will. Dazu dient auch die anschließende Analyse mit Tipps zur Verbesserung
10 Uhr, Albvereinshaus in Stuttgart

Leitung: Anke Werner

Anmeldung und weitere Informationen: Karin Kunz, siehe unten

BERICHTE

Kursreihe »Wandern – Kulturlandschaft erleben und nachhaltige Entwicklung«

»Der Fortschritt ist eine Schnecke«, sagte Umweltexperte und Referent Thomas Haigis unlängst beim zweiten Teil der dreiteiligen Kursreihe der Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg im Schwäbischen Albverein. Wie Recht er damit hat, zeigt das Beispiel der »Albschneck«. Unter diesem geschützten Namen vermarktet Rita Goller seit zehn Jahren ihre auf der Alb gezüchteten Weinbergschnecken. Die Schneckenzucht ist inzwischen auf ca. 50.000 Tiere angewachsen. Heimische Restaurants sind die Abnehmer.

Zum Thema regionale Wertschöpfungsketten auf der Alb präsentierten neben der Schneckenzüchterin noch weitere Akteure ihre Vermarktungsprojekte und Produkte: Bärbel Stotz zeigte Einblicke in die Schafhaltung auf dem Truppenübungsplatz Münsingen mit Vermarktung von Fleisch und Wolle. Lutz Mammel erklärte die Vorzüge des Anbaus von Linsen unter der Marke »Alb-Leisa«, und Johann Spitzer stellte das auf Heimatverbundenheit ausgelegte Konzept der Hirschbrauerei Böhlinger Biere vor.

Die Veranstaltung stand ganz unter dem Motto »Schützen durch nützen«. Neben den regionalen Akteuren waren zwei weitere Referenten sowie Regina Leicht vom Kooperationspartner Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit von der Partie.

Insgesamt hatten sich 20 Teilnehmer trotz des schönen Herbstwetters eingefunden, um sich dem Thema »Konsumverhalten und Ressourcenverbrauch« zu widmen, darüber zu diskutieren und sich kritischen Selbsttests zu unterziehen.

Regionalgeschäftsführerin des BUND Neckar-Alb Barbara Lupp erklärte in ihrem Vortrag, dass die Biosphäre ein begrenztes System sei, dessen Kapazitäten in den letzten Jahrzehnten massiv überschritten worden seien. Sie forderte die Teilnehmer auf, den eigenen ökologischen Fußabdruck (www.footprint-deutschland.de) zu bestimmen. Dieser errechnet sich aus den individuell verbrauchten Ressourcen und zeigt auf, wie viel Fläche dafür benötigt wird. Während es bei einem Inder nur etwa 0,9 Hektar pro Person sind, liegt der Wert beim Durchschnittsdeutschen bei fünf und beim Amerikaner sogar bei 9,6 Hektar. »Wenn alle Menschen so leben würden, wären fünf Erden notwendig«, weiß Lupp. Ökologisch vertretbar seien nur 1,8 Hektar.

Der Verbraucher könne zwar durch Einkaufen von Lebensmitteln, Kleidung, usw. und bei der Auswahl der Verkehrsmittel Einfluss auf das globale Ganze nehmen. Doch die Bedingungen in einer wirtschaftsdominierten Gesellschaft machten das nicht immer einfach. In diesem Zusammenhang verwies sie auf die so genannte »Geplante Obsoleszenz«, wonach Hersteller absichtlich Sollbruchstellen in ihre Produkte einbauten, um die Nachfrage anzuregen, zum Beispiel bei bestimmten Druckern oder anderen elektronischen Geräten.

Werner Korn vom VCD ging in seinem Vortrag vor allem auf die Auswirkungen des Individual- und Güterverkehrs auf das Klima ein. »Größter Emittent für Kohlendioxid in Baden-Württemberg ist der Verkehr«, so Korn. Vor allem beim Güterverkehr sei in den letzten 20 Jahren ein enormer Zuwachs zu verzeichnen. Die stärksten Wachstumsraten aber gebe es beim Flugverkehr, welcher paradoxerweise vollkommen von den ökologischen Folgekosten befreit sei. Er sieht neben dem Einsatz energieeffizienterer Fahrzeuge und der Verlagerung des Güterverkehrs weg von der Straße vor allem in der Verkehrsvermeidung ein probates Mittel, den Klimaschutz voranzutreiben. In dieser Hinsicht sei der Schwäbische Albverein vor-



bildlich, denn: »Wandern ist die Mutter der sanften Mobilität«, betonte Korn. Der dritte und letzte Teil der Nachhaltigkeitsreihe findet am 11. Mai 2013 unter dem Titel »Best practice – das Gute findet man gleich um die Ecke« statt. Hierbei geht es unter anderem um Artenvielfalt, Vernetzung, Generationengerechtigkeit und nachhaltige Engagementförderung. Die Abschlussveranstaltung ist als Busexkursion geplant, die durch die Schwäbische Alb mit Besuch des Biosphärenzentrums führt. *Sabine Wächter*

Ansprechpartner: Akademieleiter: Bernd Magenau; Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Tel. 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags), akademie@schwaebischer-albverein.de, www.schwaebischer-albverein.de, www.wanderakademie.de

IMPRESSUM

ALBVEREIN AKTUELL berichtet monatlich aus dem Vereinsgeschehen, vor allem aus den Fachbereichen des Schwäbischen Albvereins – kostenlos. Auf unserer Webseite wird **ALBVEREIN AKTUELL** archiviert. Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch [abonnieren und abbestellen](#).

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Dezember 2012.

Schwäbischer Albverein e.V.
Hospitalstraße 21 B
70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0

info@schwaebischer-albverein.de

www.schwaebischer-albverein.de

Redaktion: Dr. Eva Walter, schriftleitung@schwaebischer-albverein.de

Satz: Hans Georg Zimmermann, typomage – büro für gestaltung, typomage.de

Technik: Dieter Weiss, infoservice@schwaebischer-albverein.de

Bildnachweis: 1, 3 Reinhard Wolf; 5, 6 Naturschutz; 9 Jugend; 6, 11 Sabine Wächter